



PISA IN REICHWEITE und Eis satt – zwei gute Gründe für Sprachurlaub an der etruskischen Riviera



SPRACHURLAUB

Pasta mit Grammatik

Mi chiamo Titus, äh ...“ Der Einstufungstest ist ein Debakel. Italienisch kann man das nicht nennen, was ich da stammle. Aber deshalb bin ich ja auch hier: um die Sprache des Landes zu lernen, in dem wir am liebsten Urlaub machen – Italien.

Castiglioncello ist dafür ein besonders schöner Ort. Das Städtchen liegt an der etruskischen Riviera, 35 Kilometer südlich von Pisa, hat einen hübschen Strand, nette Eisdielen, Lokale und Geschäfte.

In einem Park mit Schatten spendenden Pinien steht das Castello Pasquini, in dem die Sprachschule Arci-Pasolini untergebracht ist. Sie trägt den Namen des berühmten italienischen Filmregisseurs, weil Franco Cavallaro, der Schulleiter, mit Pier Paolo Pasolini zu dessen Lebzeiten befreundet war.

Giovanni, unser Lehrer, gestaltet den Unterricht so, dass die Schüler nicht nur Grammatik und Vokabeln büffeln, sondern auch die Kultur und den Alltag Italiens kennen lernen. Während die Erwachsenen die Unterschiede zwischen Imperfetto und Passato zu verstehen versuchen, spielen die Kinder im Park, bestens betreut von zwei italienischen Animatou-

rinnen, die ihren Schützlingen ganz nebenbei auch noch ein paar italienische Alltagsfloskeln beibringen.

Der Unterricht dauert von 9 bis 14 Uhr. Danach gehen wir an den Strand und probieren an der kleinen Bar gleich unsere neu erworbenen Sprachkenntnisse aus, oder wir machen einen Ausflug in die Umgebung. Zum Beispiel zu den „spiagge bianche“, den „weißen Stränden“, wo das Mittelmeer so türkis schimmert wie die Karibik. Oder nach Pisa, das in einer halben Stunde mit dem Zug zu erreichen ist.

Am dritten Tag fühle ich mich bereits so wahnsinnig italienisch, dass ich mich wundere, warum mich der Kellner immer noch auf Deutsch oder Englisch anredet. Ich kann nahezu perfekt „Grazie!“ sagen, bin dank der Strandnachmittage fast so braun wie ein Einheimischer und rauche italienische Zigaretten.

Giovanni klärt mich im Kurs auf: Meine Bestellung hat mich verraten. Cappuccino nach elf Uhr – das verlangen nur Deutsche. Kaffee mit Milch gilt in Italien als Frühstück. Am nächsten Tag bestelle ich also einen „caffè doppio“ ohne Milchschaum. Und habe wieder dazugelernt.

TITUS ARNU

INFOS UND PREISE

Sprachunterricht: Eine Woche Gruppen-Sprachkurs Italienisch (30 Unterrichtsstunden) an der Arci-Pasolini Schule kostet 220 Euro (2 Wochen 390 Euro).

Unterkunft: Zur Schule gehört die Villa Toscana, ruhig gelegen in einem großen Park etwas außerhalb des Zentrums von Castiglioncello. Je nach Familiengröße können dort Einzelzimmer (für Singles mit Kind) bzw. Doppelzimmer mit Küchenbenutzung gebucht werden oder auch ein ganzes Appartement.

Preis für eine Woche Sprachkurs mit Unterkunft im DZ: ab 380 Euro pro Person (2 Wochen ab 560 Euro). Kinder (4–12 Jahre) zahlen im Zimmer der Eltern 60 Euro. Mit Appartement (2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad) kostet der einwöchige Sprachurlaub für eine vierköpfige Familie ab 1054 Euro (Sprachkurs für die Eltern inklusive).

Vom 15.6.–15.9.04 werden während des Sprachunterrichts Kinder ab 4 Jahre im Park des Castello Pasquini von italienischen Animateurinnen betreut. Kosten: 50 Euro/Woche.

Infos beim Frankfurter Büro der Arci-Pasolini-Schule unter Tel. 0 69/77 99 69 oder www.italienisch-in-italien.de